DIE STICH

STICHSÄGEN für Heimwerker erfüllen zwar ihren Zweck – doch fast immer ist die Sicht auf die Schnittstelle schlecht, viele Geräte haben zudem Probleme mit der Absaugung

TEXT: PETER BARUSCHKE

selbst ist der Mann
Das Do-it-yourself-Magazin
PRAXISTEST
Beauftragtes Institut:
TÜVRheinland
TÜV Rheinland Berlin Brandenburg

11 STICHSÄGEN IM TEST
6 Heimwerkergeräte bis rund 130 Euro und 5 Profisägen wurden jeweils getrennt bewertet

-PARADE

Rundum glücklich wird der Anwender mit keiner der getesteten Maschinen – soviel vorweg. Selbst die ansonsten vorbildliche *Festool*-Stichsäge patzt bei der Absaugung. Dieses Thema ist allerdings auch bei fast allen anderen Maschinen Grund zur Klage.

Festool, *AEG* und *Makita* zeigen, wie gut sägende, handliche Stichsägen gebaut werden – freilich muss man für den Eintritt in diese Liga wenigstens rund 200 Euro lockermachen. Die mechanisch mit Abstand beste Stichsäge im Test von *Festool* schwebt mit rund 325 Euro Kaufpreis wohl eher im siebten Himmel der meisten Heimwerker. Dafür sägt dieses Gerät auch mit einem mittelmäßigen Sägeblatt praktisch perfekt, wie wir im Test feststellen konnten. Profis werden außerdem das umfangreiche Zubehör zu schätzen wissen, mit dem sich die Maschine in das herstellereigene System von Holzbearbeitungsgeräten einfügt.

NUR BLACK & DECKER UND DEWALT BIETEN EINE VERNÜNFTIGE ABSAUGUNG

Sparsame Pragmatiker werden freilich die gut funktionierende Säge von *Einhell* für nur rund 70 Euro kaufen, das Gerät belegte in unserem Test den Spitzenplatz in der Heimwerkerklasse.

Dabei müssen allerdings Abstriche an der Schnittqualität hingenommen werden. Mit der Wahl eines je nach Werkstoff optimalen Sägeblatts können Sie die Schnittgüte aber im Einzelfall noch aufwerten, denn aus Gründen der direkten Vergleichbarkeit haben wir im Test natürlich alle Maschinen mit gleichen Einsatzwerkzeugen mittlerer Schnittgüte bestückt. Hierbei wurde im Vergleich am besten sichtbar, wie mechanisch präzise die verschiedenen Geräte arbeiten.

FAZIT: Die mit Abstand beste Säge des Tests stammt von Festool, allerdings hat die Maschine Probleme mit der Absaugung – wie fast alle Maschinen im Test. Günstig und gut für Gelegenheitsanwender sind die Geräte von Einhell und Bosch

Fotos: Pavel Strnad, Anne Stefanie Schade

SPANSCHUTZ: Nur wenn er bündig aufliegt, bewahrt er vor Ausriss

WIRKUNGSLOS ist dieser über dem Werkstück „schwebende" Schutz

WERKZEUGLOS kann bei einigen Geräten (hier AEG) das Sägeblatt für Gehrungsschnitte geneigt werden

GERÜSTET ist man bei Black&Decker per Sägeblattköcher für viele Werkstoffe

LASER sind der Renner bei Stichsägen – dabei sind sie technisch nicht sinnvoll

PENDELHUB ERKLÄRT: Die Beschriftung mit Materialien soll bei Skil die richtige Einstellung erleichtern – der geübte Anwender muss die Wirkung des Schalters erraten

Unter den Heimwerker-Sägen zeigte hierbei *Bosch* die saubersten Ergebnisse. Weil aber die Sägestelle aufgrund der Bauform der Maschine und der Sägeabdeckung praktisch nicht sichtbar ist und damit eine exakte Führung der Maschine schwer fällt, landete das Gerät auf dem zweiten Platz unserer Ergebnistabelle. Anschluss an die Spitzengruppe der Heimwerkergeräte findet mit *Toolson* die Eigenmarke des Bauhaus-Baumarktes.

Dieses Gerät ist wie die Maschinen von *Bosch*, *Black&Decker* und das Profimodell von *Sparky* mit einem Laser ausgestattet – wie wir finden, einem bei Stichsägen generell fragwürdigen Extra. Zwar bietet der Laser bei geraden Schnitten durchaus eine

LASER AN STICHSÄGEN – MEHR SPIELEREI DENN SINNVOLLE AUSSTATTUNG

Orientierung – doch für diese Arbeit ist eine Stichsäge ja primär gar nicht ausgelegt, eine Kreissäge bietet hier viel präzisere Ergebnisse. Und bei Kurvenschnitten – dem Spezialgebiet einer Stichsäge – ist ein Laser völlig sinnlos, kann er doch nur den Weg genau nach vorn weisen. Folgerichtig haben wir einen Laser nicht positiv in unsere Wertung einbezogen.

Elektrische Stichsägen sind mittlerweile praktisch durchgängig mit einer werkzeuglosen Sägeblattaufnahme ausgestattet – im Testfeld verzichtet nur *Skil* auf diese praktische Ausstattung. In der Praxis unterstützt eine leicht bedienbare Sägeblattaufnahme die Wahl des zum jeweiligen Material optimal passenden Sägeblatts – eine ausführliche Beratung zu diesem Thema finden Sie in unserer nächsten Ausgabe (ab 20. November am Kiosk).

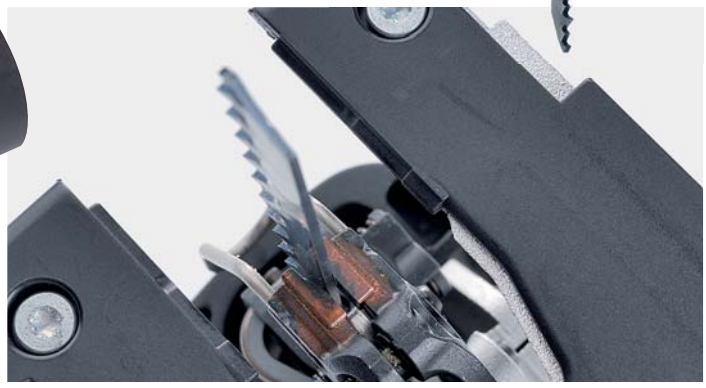
Auf optimale Schnittergebnisse zielen auch die Bedienungshilfen an den Maschinen von *Black&Decker* und *Skil*: Statt technischer Beschriftungen wurden jeweils Materialangaben für die Einstellungen an der Maschine gewählt. Bei *Skil* wird die Vorwahl des Pendelhubs, bei *Black&Decker* zusätzlich die Arbeitsgeschwindigkeit beeinflusst. Nützlich ist diese Lösung vor allem für weniger versierte Heimwerker, die auf diesem Weg quasi automatisch richtig mit der Maschine arbeiten können. Knifflig wird es allerdings für versiertere Nutzer bei ausgefalleneren Arbeiten – dann nämlich kann man nur raten, wohin der Schalter wohl gedreht werden muss, um den Pen-

ALLES RICHTIG einstellen – die Idee des zentralen Stellrads bei Black&Decker

WIRKUNGSLOS ist dieser Schalter am Absaugadapter der Skil-Maschine

LENKBAR ist das Sägeblatt in der Profimaschine von Sparky – bequem bei engen Radien

DOPPELADAPTER: Bei Dewalt wird je nach Gehrungseinstellung einer von zwei Adaptern an die Grundplatte geklipst



GUTE FÜHRUNG garantieren die Hartmetall-Backen bei Festool: Das Blatt arbeitet nahezu schwingungsfrei im Material

delhub auszuschalten. Bei *Black & Decker* wird immerhin kleingedruckt verraten, welche Hubzahl hinter der jeweiligen Einstellung steckt.

Dringender Verbesserungsbedarf besteht beim Thema Staubabsaugung, das zeigte unser Praxistest. Denn auch bei angeschlossenem Werkstattsauger wird bei fast allen

ABSAUGADAPTER SIND ZWAR VORGESCHRIEBEN – FUNKTIONIEREN ABER KAUM

Geräten kaum Staub abgesaugt – der Unterschied zum Arbeiten ohne Absaugung ist subjektiv in aller Regel nicht wahrnehmbar. Bei längerdauernden Arbeiten und Sägearbeiten an Harthölzern empfehlen wir deshalb, eine geeignete Schutzmaske gegen Späne und Staub zu tragen (Filterklasse FFP2). Um bessere Sicht auf die Sägestelle zu erhalten, kann man dann – soweit möglich – die störende Kunststoffabdeckung an der Sägeblattaufnahme demontieren.

Mehr Informationen unter www.selbst.de
KLICK-CODE: 09116701

SELBST TESTKRITERIEN

Die Sägeprüfungen zeigten Unterschiede

TÜV-Prüfer Michael Degen (rechts) legte selbst Hand an

Sägetest: Praxisnah haben wir mit identischen Sägeblättern verschiedene Materialien getrennt – sowohl bei der Führung der Maschinen als auch bei der Schnittqualität gab es deutliche Unterschiede.

Sägeblattwechsel: Fast alle Geräte benötigen hier kein Werkzeug mehr – dennoch ist diese Arbeit unterschiedlich einfach zu erledigen.

Ergonomie: Klobige Formen und hohes Gerätegewicht erschweren teilweise die Führung.

Sicht: Großes Manko vieler Maschinen: Die Sägestelle ist durch Schutzkappen und ein weit zurückliegendes Sägeblatt kaum zu erkennen.

Absaugung: Statt eines Absaugadapters sollte den meisten Geräten besser eine Staubschutzmaske beiliegen – denn die Absaugung zeigt oft kaum Wirkung.

Gebrauchsanleitung: Die Anleitungen sind oft zu knapp, fast immer muss man umständlich blättern, konkrete Sägetipps fehlen.

Konstruktions-Check: Erfreulicherweise gab es diesmal bei normativen Kriterien und bei der Dauerlaufprüfung nach Norm keinen Grund für Beanstandungen.

Stichsägen für Heimwerker

MARKE Modell	EINHELL RT-JS 85	BOSCH PST 800 PEL	TOOLSON (BAUHAUS) PRO-ST 85	SPARKY FSPE 81	SKIL 4370
selbst ist der Mann – Das Do-it-yourself-Magazin – PRAXISTEST Beauftragtes Institut: TÜV Rheinland Berlin Brandenburg					
PREIS (ca. inkl. MwSt.)	**70 €**	**100 €**	**70 €**	**130 €**	**60 €**
Aufnahmeleistung (W) [2]	750	620	750	550	550
Gewicht (g)	2320	2060	2270	2060	2050
Hubzahl (pro Minute) [2]	800-3000	500-3100	800-3000	300-3200	500-3000
max. Schnitttiefe (mm) [2]	85	80	85	80	75
mitgelieferte Sägeblätter	3	1	3	1	6
Besondere Ausstattung/Zubehör	Parallelanschlag, Licht	Laser (angebaut)	Parallelanschlag, Laser	–	Licht
Unterbringung im Koffer	nein	ja	ja	nein	ja
SUBJEKTIVE BEWERTUNG					
Bedienungsanleitung	■■■■□□	■■■■□□	■■■■□□	■■□□□□	■■■□□□
Anmerkung	Bilder nicht am Text	Bilder nicht am Text	Bilder nicht am Text	Bilder nicht am Text	sehr knapp
Anschluss Staubabsaugung	■■■■■□	■■■■■□	■■■□□□	■■■□□□	■■■■■□
Anmerkung			eingeschränkte Bedienung[1]	eingeschränkte Bedienung[1]	
Balance, Schwerpunktlage	■■■■■□	■■■■■□	■■■■□□	■■■■■□	■■■■■□
Handlichkeit	■■■■□□	■■■■■□	■■■■□□	■■■■■□	■■■■□□
Bedienbarkeit der Schalter	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□
Linkshändereignung	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■□□	■■■■■□
Länge der Anschlußleitung	■■■■■□	■■■■□□	■■■■■□	■■■■□□	■■■□□□
Leitungslänge in cm	310	245	405	242	213
PRAXISTEST					
Sicht auf Schnitt ohne Absaugung	■■■■■□	■■■□□□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□
Sicht auf Schnitt mit Absaugung	■■■■■□	■■■□□□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□
Anmerkung		Sägeblatt nicht zu sehen			
Funktion der Absaugung	■■■□□□	■■■□□□	■■■□□□	■■■□□□	■■□□□□
Anmerkung	zeigt kaum Wirkung	zeigt kaum Wirkung	zeigt kaum Wirkung	zeigt kaum Wirkung	Späne bleiben liegen
Schnitt von Leimholz	■■■■□□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□
Führbarkeit an Markierlinie		anhand Tischmarkierung			
Schnittqualität bei Leimholz [3]	■■■■□□	■■■■■□	■■■■□□	■■■■□□	■■■■■□
Schnitt von Küchenarbeitsplatten [4]	■■■■□□	■■■■□□	■■■■□□	■■■■□□	■■■■□□
(Anmerkung)	Sägeblatt verläuft	schlechte Sicht auf Schnitt	Sägeblatt verläuft	Sägeblatt verläuft	Sägeblatt verläuft
Kurvenschnitt [5]	■■■■□□	■■■■■□	■■■■□□	■■■■■□	■■■□□□
Winkelschnitt 45°	■■■■■■	■■■■□□	■■■■■□	■■■■■□	■■■□□□
(Anmerkung)	leicht führbar	Winkel ungenau	leichte Winkelabweichung		Winkel ungenau
LABORTESTS					
Bewertung der Geräuschemission	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□	■■■■■□
Konstruktionscheck, elektr. Sicherheit [6]	OK	OK	OK	OK	OK
Dauerlaufprüfung [7]	OK	OK	OK	OK	OK
NOTE	**gut (2,1)**	**gut (2,3)**	**gut (2,4)**	**befriedigend (2,5)**	**befriedigend (2,7)**
NOTE (Preis/ Leistung)	**sehr gut**	**gut**	**gut**	**befriedigend**	**gut**
FAZIT	**Leicht bedienbar, befriedigender Schnitt**	**Guter Schnitt, aber schlechte Sicht auf Sägestelle**	**Leicht bedienbar, befriedigender Schnitt**	**Leichte Bedienung, befriedigender Schnitt**	**Nicht werkzeuglos, Absaugung schlech**

[1] Absaugadapter muss zur Verstellung des Schnittwinkels abgenommen werden; [2] Angabe des Herstellers; [3] ermittelt mit Sägeblatt Typ Bosch T11C „Basic Wood"; [4] Kunststoffbeschichtete Span-Küchenarbeitsplatte der max. Drehzahl und des max. Pendelhubs, frei hängend mit Sägeblatt, 10 min. eingeschaltet, dann 10 min. ausgeschaltet, Gesamtprüfzeit 22 Stunden; [8] Skala bei Einstellung kaum sichtbar (befindet sich auf

Profi-Stichsägen

	BLACK & DECKER KS 950 SL	FESTOOL PS 300 EQ	AEG ST 800 XE	MAKITA 4351 CT	DEWALT DW 341-QS	SPARKY FSP 85
	100 €	**325 €**	**208 €**	**246 €**	**160 €**	**140 €**
	650	720	705	720	550	710
	2550	2370	2360	2560	2100	2750
	800-3200	1000-2900	600-2700	800-2800	0-3100	800-3200
	85	120	110	135	85	85
	3	2	1	6	1	6
	Laser	Steckbare Zuleitung	–	–	–	Laser, drehbares Blatt
	ja	ja	ja	ja	ja	nein
	Bilder nicht am Text		vorwiegend Bilder	Bilder nicht am Text	Bilder nicht am Text	Bilder nicht am Text
				eingeschränkte Bedienung[1]	eingeschränkte Bedienung[1]	
	310	403	398	260	405	414
	Schnittstelle nicht sichtbar	Abdeckung stört	Sägeblatt zurückgesetzt	Sägeblatt zurückgesetzt		
		Späne bleiben liegen	zeigt kaum Wirkung	zeigt kaum Wirkung		zeigt kaum Wirkung
		Linie schlecht sichtbar				sägt ruppig
	starke Vibrationen				Sägeblatt verläuft	
	Schnitt verläuft	Einstellung ungenau [8]			Winkel ungenau	
	OK	OK	OK	OK	OK	OK
	OK	OK	OK	OK	OK	OK
	befriedigend (3,1)	**sehr gut (1,4)**	**gut (1,8)**	**gut (2,2)**	**befriedigend (2,5)**	**befriedigend (2,6)**
	befriedigend	**befriedigend**	**gut**	**befriedigend**	**befriedigend**	**befriedigend**
	Leicht bedienbar, aber sehr unruhiger Schnitt	**Sehr hohe Schnittqualität, Absaugung schlecht**	**Leicht bedienbar, guter Schnitt**	**Ausgewogene Maschine, guter Schnitt**	**Einfache Bedienung, mittlere Schnittqualität**	**Schwere Maschine, sehr unruhiger Schnitt**

[5] ermittelt mit immer gleicher Linienführung in Leimholz; [6] u. a. Überspannungsprüfung, Bauartbegutachtung nach Demontage der Maschine; [7] dabei Einstellung der Seite, zu der der Maschinenkörper geneigt wird)